

Nr. 3/2015

BusinessNews


Energiedienst

Der Newsletter für Geschäftskunden von Energiedienst

*Das größte Solarkraftwerk
der Schweiz produziert auf
den Dächern der Migros-
Verteilbetrieb Neuendorf AG
Strom für 1.300 Haushalte.*

KOMPETENZ MAL 2

Die Energiedienst Holding AG und die Tritec-Gruppe haben ein neues Unternehmen gegründet. Im Interview erläutern die beiden Geschäftsführer, welche Pläne die TRITEC AG als Systemdienstleister für dezentrale Anlagen hat – und wie Unternehmen davon profitieren.



Im Angebot der neuen TRITEC AG sind neben Photovoltaik-Anlagen auch Speichertechnik, Wärmepumpen, Elektromobilität und Haustechniksteuerungen. Mit Beratung, Projektierung, Planung, Ausführung, Finanzierung, Service und Unterhalt sowie dem Großhandel sind die Aktivitäten vollumfassend, können aber individuell angeboten werden. Roland Hofmann und Christian Bersier, die Geschäftsführer der TRITEC AG, berichten im Interview, welche Pläne es gibt.

Was sind die wichtigsten Trends bei der Nutzung von Sonnenenergie, speziell in Unternehmen?

Roland Hofmann: Die Photovoltaik bewegt sich von den Fördergeldern weg zur Eigenstromnutzung. Bislang werden durchschnittlich nur 25 bis 40 Prozent des erzeugten Stroms selbst verbraucht, das kann man verbessern. Je höher der Eigenverbrauch, desto besser die Wirtschaftlichkeit einer PV-Anlage. Und dies ist nicht nur für Eigenheimbesitzer interessant, sondern auch für KMU und andere Kunden mit höherem Energieverbrauch. Das funktioniert dann, wenn die PV-Anlage mit anderen Komponenten in der Energie-Infrastruktur des Gebäudes zusammenspielt, also zum Beispiel mit

25

**BIS 40 PROZENT
DES ERZEUGTEN
STROMS WERDEN
DURCHSCHNITTLICH
SELBST
VERBRAUCHT.**

einem Wärmespeicher und den Elektrofahrzeugen. Dazu muss die Haustechnik vernetzt sein und dafür sind intelligente Systeme notwendig, die wir neben den Komponenten liefern möchten.

Christian Bersier: Während das operative Geschäft auf Hochtouren läuft, arbeiten die Kollegen im Backoffice an der Systemumsetzung in den Bereichen Logistik, Ein- und Verkauf. Das ist aktuell ein Riesenaufwand, vereinfacht aber zukünftig die Abläufe enorm.

Und wie kommt da die TRITEC AG ins Spiel?

Roland Hofmann: Die einzelnen Komponenten müssen ständig weiterentwickelt, angepasst und parametrisiert werden, so dass sie optimal zum Kunden passen.

EDITORIAL

**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

Energie und Anlagen zur Stromproduktion im eigenen Unternehmen: Das bieten wir künftig aus einer Hand. In der TRITEC AG bündeln Energiedienst und die Tritec-Gruppe ihre Kompetenzen. Ebenso interessant für kleine und große Unternehmen ist unsere LED-Beratung. Das Angebot: bessere Lichtqualität bei geringeren Kosten – ohne Investitionen. Mehr dazu erfahren Sie auf dem Beileger.

Ihr
Achim Geile
Leiter Vertrieb
Energiedienst



Das ist unter anderem unser Part als Systemanbieter.

Christian Bersier: Die Grundlogik dabei muss simpel sein und anwendbar auf zahlreiche Kunden – jedoch darf der Kundennutzen nicht verringert werden.

Wo liegt der Schwerpunkt – in der Schweiz oder in Deutschland?

Roland Hofmann: Während mehr als 90 Prozent des Umsatzes der TRITEC in der Schweiz generiert wird, soll nun der Markt in Deutschland erschlossen werden. In Deutschland waren wir bislang nur als Großhändler, also Lieferant für Installateure tätig, das soll sich ändern.

Christian Bersier: Die beiden Märkte haben eine unterschiedlich Reife. In Deutschland bietet der Markt für kleinere und mittlere Anlagen Potenziale. Ganz wichtig ist uns dabei, dass wir aktiv auf mögliche Kunden zugehen und gemeinsame Ansatzpunkte mit den Energiedienst-Vertriebs-Angeboten aus den Bereichen Strom, Gas oder Wärme- und Energielösungen finden und anbieten können.



V. l. Roland Hofmann und Christian Bersier, die Geschäftsführer der TRITEC AG.



Mehr Infos:
www.tritec-energy.com

Neues Wärmegesetz: So erfüllen SIE die Vorgaben

Seit dem 1. Juli 2015 müssen bei bestehenden Nichtwohngebäuden 15 Prozent der Heizenergie aus regenerativen Quellen stammen. Das schreibt die Neufassung des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes (EWärmeG) Baden-Württemberg vor. Wir zeigen, wen das Gesetz betrifft und wie die Vorgaben erfüllt werden können.

Die Zielgruppe

Das novellierte Gesetz richtet sich erstmals auch an Eigentümer von privaten und öffentlichen Nichtwohngebäuden. Hierzu gehören zum Beispiel Büro- und Verwaltungsgebäude, Hotels, Ladengeschäfte oder Schulen und Kindergärten. Die Vorgaben müssen erst bei einem Tausch des Heizkessels erfüllt werden. Dann jedoch gilt ein Pflichtanteil von 15 Prozent an erneuerbaren Energien.

Erfüllungsmöglichkeiten

Die Auflagen lassen sich durch viele Optionen und Kombinationsmöglichkeiten erfüllen – siehe Tabelle. Außerdem erlaubt das EWärmeG, bestehende Komponenten anzurechnen, zum Beispiel Solar- oder Photovoltaikanlagen.

Option Sanierungsfahrplan

Bei Nichtwohngebäuden ist ein gebäudeindividueller, energetischer Sanierungsfahrplan eine vollständige Erfüllungsoption. Dieser zeigt Handlungsempfehlungen auf, wie bei einer Sanierung vorgegangen werden kann. Ab der Erstellung des Sanierungsfahrplans hat der Immobilienbesitzer fünf Jahre Zeit, die Heizungsanlage auszutauschen.

Hintergrund

Heizung und Warmwasseraufbereitung verursachen knapp ein Viertel der Treibhausgasemissionen in Baden-Württemberg. Mehr als 90 Prozent davon gehen auf das Konto bestehender Gebäude. Mit dem EWärmeG will das Land den Anteil erneuerbarer Energien an der Wärmeversorgung deutlich ausbauen und damit den Kohlendioxidausstoß senken.

Erfüllungsmöglichkeiten des novellierten EWärmeG 2015 (schematische Übersicht)

Nichtwohngebäude			
Erfüllungsoptionen	5 %	10 %	15 %
Solarthermie			
› Pauschalisiert (0,06 m ² /m ² Nettogrundfläche)*	✓ (0,02)	✓ (0,04)	✓ (0,06)
› Rechnerischer Nachweis*	✓	✓	✓
Holzzentralheizung* (i. d. R. 100 % EE)	(✓)	(✓)	✓
Wärmepumpe (JAZ 3,50, JHZ 1,20)*	✓	✓	✓
Biogas (i. V. m. Brennwert) max. 50 kW*	✓	✓	–
Baulicher Wärmeschutz (EnEV 2013 -20 %)			
› Dach (max. 4 VG)	–	–	✓
› Dach (4 bis 8 VG)	–	✓	–
› Dach (über 8 VG)	✓	–	–
› Außenwände	–	–	✓
› Kellerdeckendämmung (max. 2 VG)	–	✓	–
› Kellerdeckendämmung (2 bis 4 VG)	✓	–	–
› Bilanzierung (Zeitpunkt Kesseltausch)*	✓	✓	✓
KWK			
› bis 20 kW _{el} (min. 15 kWh _{el} Nettoarbeit/m ²)*	✓ (5 kWh _{el})	✓ (10 kWh _{el})	✓
› > 20 kW _{el} *	✓	✓	✓
Anschluss an Wärmenetz*	✓	✓	✓
Photovoltaik (0,02 kWp/m² Nettogrundfläche)*	✓ (0,0066 kWp)	✓ (0,0133 kWp)	✓
Wärmerückgewinnung* Abwärmenutzung	✓	✓	✓
Sanierungsfahrplan	–	–	✓

* auch andere Zwischenschritte möglich

(Stand: März 2015 – gültig ab 01.07.2015)



Mehr Infos

zum Sanierungsfahrplan gibt es online: www.naturenergie.de/energieloesungen, Sanierungsfahrplan. Gerne können Sie sich auch an Ihren persönlichen Kundenberater wenden.



Einfach den QR-Code mit dem Smartphone scannen und direkt zum Sanierungsfahrplan gelangen!



Kontakt

Wir bieten Energieaudits an.
Kommen Sie auf uns zu!

Alexandros Dimitriou
Telefon: 07623 92-3847
E-Mail: alexandros.dimitriou@
energiesdienst.de



JETZT handeln!

Nicht vergessen: Bis zum 5. Dezember 2015 müssen alle Nicht-KMUs ein Energieaudit durchführen. Das schreibt das Energiedienstleistungs-Gesetz vor. Bei Nichtbeachtung der Frist drohen Bußgelder bis zu 50.000 Euro. Wer nach dem 4. Dezember 2012 bereits ein Energieaudit durchgeführt hat, ist von der Pflicht befreit.



NATURENERGIE FÖRDERT BÜRGERENERGIE

Fünfzehn engagierte Bürger aus dem Köllertal bei Saarbrücken freuen sich über Unterstützung für ihre Bürger-Energiegenossenschaft. Die NaturEnergie AG bezuschusst die Gründung der „BEG Köllertal“ mit 50 Prozent. Startprojekt: eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach einer Kita – gefördert mit 5.000 Euro von der NaturEnergie AG. Möglich machen all das die Kunden, die das Grüner-Strom-Produkt NaturEnergie Gold beziehen. 1,0 Cent je Kilowattstunde fließen in den Ausbau von Wasser-, Wind- und Solaranlagen.

Neuer Bereich

Christian Bersier, Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung der Energiedienst Holding AG und zuvor Leiter Finanzen und Personal, hat den neu gegründeten Bereich „Innovation und neue Geschäftsfelder“ der Energiedienst Holding AG übernommen. In dem neuen Bereich sind seit 1. August 2015 alle Innovationsprojekte, die

nicht zum aktuellen Standardgeschäft der Unternehmensgruppe gehören, zusammengefasst. Dazu gehören zum Beispiel die Elektromobilität mit my-e-car und die TRITEC AG. Nachfolger von Christian Bersier als Leiter Finanzen und Personal ist Klaus Müller. Er war Leiter des Rechnungswesens der Energiedienst Holding AG.

LED-Beratung zu GEWINNEN

Sie wünschen eine individuelle LED-Beratung für Ihr Unternehmen? Über die beiliegende Faxantwort sichern Sie sich die Chance auf einen von zwei Beratungs-Gutscheinen im Wert von je 490 Euro.

490 € 
BERATUNGS-GUTSCHEIN



Darüber hinaus verlosen wir zwei Kindle Paperwhite. Dank des hochauflösenden Displays und der integrierten Beleuchtung

kann man auf dem E-Book-Reader ohne störende Spiegeleffekte wie auf Papier lesen.

Scannen Sie den QR-Code, geben Sie Ihre Kontaktdaten ein und Sie nehmen direkt am Gewinnspiel teil!



Wir GRATULIEREN

Beim Gewinnspiel in der BusinessNews 2/15 haben je einen robusten Energiedienst-Rucksack gewonnen: Peter Burger, Schramberg; Friedrich Hauber, Herrschried; Peter Hirschbaum, Berg; Ute Möller, Vöhrenbach. Die Gewinner von je zwei SC-Tickets für das Spiel am 27. September SC Freiburg gegen FSV Frankfurt sind: Margit Sempert, Dauchingen; Jürgen Burger, Donaueschingen; Reinhold Hogg, Lenzkirch. Herzlichen Glückwunsch!

IMPRESSUM

Herausgeber: Energiedienst AG **Redaktion:** Alexander Lennemann (verantwortlich), Angelika Blum, Alexandra Edlinger-Fleuchaus, Erich Kohler **Weitere Autoren:** Ingo Fleuchaus **Beratung:** Frank Trurnit & Partner Verlag GmbH **Druck:** Print Media Works GmbH, Schopfheim **Copyright:** Energiedienst AG, Kommunikation, Schönenbergerstraße 10, 79618 Rheinfelden, Tel. 07623 92-2664, Fax: -2701 **E-Mail:** alexandra.edlinger@energiesdienst.de **Internet:** www.energiesdienst.de **Fotos:** Energiedienst Holding AG, Frank Trurnit & Partner Verlag GmbH, Markus Forte/Ex-Press (Titel), Juri Junkov (S. 2, 4) **Auflage:** 1.800 Exemplare

ClimatePartner[®]
klimaneutral

Druck | ID 10709-1508-1002

Für den Druck der BusinessNews nutzen wir selbstverständlich FSC-zertifiziertes Papier.

FaxAntwort

Das Fax zu Ihrem Geschäftskunden-Newsletter von Energiedienst

Angebot

Fordern Sie Ihr individuelles Strom-Angebot an:

- NaturEnergie – aus 100 % Wasserkraft vom Hochrhein
- NaturEnergie Gold – aus 100 % Wasserkraft vom Hochrheinkraftwerk Wyhlen, mit einem Direkt-Förderbeitrag (zertifiziert von Grüner-Strom-Label e. V.)

Wasserkraft erleben

Ja, ich möchte erfahren, wie der Strom für mein Unternehmen produziert wird, und habe Interesse an einer kostenlosen Führung durch das Wasserkraftwerk

- Laufenburg
- Rheinfelden
- Wyhlen

Bitte setzen Sie sich mit mir unter den rechts unten genannten Kontaktdaten in Verbindung.

Ihr Interesse an einer Besichtigung können Sie uns auch per E-Mail mitteilen:

businessnews@energiedienst.de

GEWINNSPIEL

JA, ich nehme an der Verlosung teil. Zu gewinnen gibt es zwei Gutscheine für eine individuelle LED-Beratung sowie zwei E-Book-Reader „Kindle Paperwhite“.

Einsendeschluss:
30. September 2015



Wünsche & Anregungen

Wir freuen uns über Ihre Themen-Vorschläge. Teilen Sie uns einfach mit, worüber Sie gerne in der BusinessNews lesen möchten:

Up to date

Wir möchten unseren Adressverteiler aktuell halten. Darum bitten wir Sie um einen Hinweis, wenn sich Ihre Anschrift geändert hat, fehlerhaft ist oder gestrichen werden soll – am besten mit dieser Faxvorlage oder per E-Mail. Vielen Dank!

- Bitte korrigieren Sie meine Anschrift.
- Bitte nehmen Sie meine Anschrift neu auf.
- Bitte streichen Sie meine Anschrift.
- Bitte senden Sie mir den E-Mail-Newsletter.

Absender

Name

Firma

Funktion

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Fax

E-Mail



IHRE VORTEILE

- >> VERBESSERTE LICHTQUALITÄT
- >> CO₂-BILANZ OPTIMIEREN
- >> KOSTEN SPAREN
- >> OHNE INVESTITION MÖGLICH

Individuelle LED-Beratung

BESTANDSAUFNAHME DER LICHTSITUATION VOR ORT

- Prüfung vorhandener Infrastruktur
- Prüfung der Beleuchtungsstärke gemäß gesetzlicher Vorgaben
- Umsetzbarkeit von Kundenanforderungen (Änderungen, Ergänzungen)

PLANUNG

- Dimensionierung der Leuchtmittel
- evtl. Neukonzeption von Leuchten
- evtl. Einführung einer Lichtsteuerung

BETRACHTUNG DER WIRTSCHAFTLICHKEIT

- Energie- und Betriebskosten (Wartung, Instandhaltung)
- Fördermittel und Amortisationsdauer
- Angebot für Kauf oder Lichtmiete

AB **490,-**
EURO FÜR EINEN STANDORT
IN SÜDBADEN. BEIM KAUF
ODER BEI LICHTMIETE WIRD
DAS BERATUNGSHONORAR
ANGERECHNET

Sie wollen eine professionelle BERATUNG durchführen lassen?

Dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden es uns per Fax zu: 0771 8001-512851

Unternehmensdaten

Firmenname: _____

PLZ und Ort: _____

Anzahl der Standorte: _____ Anzahl der Mitarbeiter: _____

Ansprechpartner

Vor- und Nachname: _____

Funktion: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Datum, Unterschrift: _____

Bitte setzen Sie sich mit mir in Verbindung!